



Wohnprojekt 472

Newsletter Mai 2024

Liebe Freund:innen von 13ha Freiheit,
vor 10 Jahren wurde unser Haus gekauft!!!

Dies wollen wir groß feiern am **20. Juli** mit Konzerten, Kinderprogramm und Führungen.

Genaueres zu unserem Jubiläums - Fest mit unseren Nachbarprojekten auf Turley lest ihr am Ende dieses Newsletters ;)

Was es sonst noch so an Neuigkeiten gibt, erfahrt ihr hier.

Viel Spaß beim Lesen!

Kinderplenum

In unserem Haus wohnen zur Zeit ca. 25 Kinder zwischen 1-14 Jahren. Fast alle Kinder kommen zu unserem monatlichen Kinderplenum, das immer sonntags von 17-18:30 stattfindet. Wir haben uns das Kinderplenum gewünscht, weil wir es unfair fanden, dass alles nur die Erwachsenen bestimmen. Unser Kinderplenum gibt es seit ca. 3-4 Monaten. Wir besprechen, wann wir uns treffen wollen oder welche Spielsachen wir uns für draußen und drinnen wünschen. Wenn wir im Kinderplenum reden, gibt es Regeln, an die sich jeder halten muss. z.B.: Wenn jemand redet hören wir zu, niemand muss etwas sagen, jeder darf etwas sagen. Außerdem wünschen wir uns, dass sich jeder in unserem Haus wohlfühlt und dass wir wie eine große Familie sind und uns untereinander gut verstehen. Viele von uns glauben außerdem, dass wir, wenn wir groß sind hier wohnen bleiben, denn eine so tolle Wohngemeinschaft gibt es nicht nochmal. Im Anschluss an das Kinderplenum

essen wir immer noch gemeinsam zu Abend.

Mara (11) und Greta (10)



Interview mit Karim (19 Jahre)

Wir haben unser jüngstes Hausvereinsmitglied, das im das im Haus aufgewachsen ist und sich entschieden hat, seine erste eigene Wohnung in seinem Haus zu beziehen, interviewt. Wie das Aufwachsen in 13ha Freiheit war und was seine Erfahrungen und Beweggründe sind, die zu seiner ersten eigenen Wohnung in 13ha Freiheit beigetragen haben, erfahrt ihr im nachfolgenden Interview.



Engin: Wie alt warst du als du hier eingezogen bist und wie war es damals?

Karim: 2016 sind wir eingezogen. 2004 bin ich geboren, also zwölf war ich. Seit 2013 oder so hat meine Mutter sich schon im Projekt engagiert. Ich hab alles hier miterlebt, wie es entstanden ist. Ich war ja schon hier drin als hier noch Spinnennetze waren und wir mit Baustrom gelebt haben. Da gibt' s auch ganz viele Bilder auf der Homepage, wo ich drauf bin. Habe damals geholfen, die Fliesen abzustemmen und Böden zu ölen und so. Es hat immer Spaß gemacht, da man auch eine ganz andere Beziehung zu seinem Haus, zu seiner eigenen Wohnung aufbaut, wenn man hier wirklich das von Anfang an gesehen hat.

Engin: Wann hast du entschieden, dass du hier wohnen bleiben willst?

Karim: Das war immer in meinem Hinterkopf, hier wohnen zu bleiben. Das ist halt auch für Mannheim eine schöne Gegend und ich bin nicht weit weg von meinen Eltern. Und es ist natürlich eine schöne Möglichkeit gewesen: man zieht aus, aber ist ja noch nicht komplett weg. Das war eigentlich auch relativ spontan: die Entscheidung hat einfach ins Leben gepasst mit meiner Arbeit zusammen. Und dann wurde hier was frei und ich dachte, ich trag mich einfach mal ein auf gut Glück. Kurz darauf war es im Plenum und es ging alles super schnell: im März bin ich ja direkt eingezogen.

Engin: Was findest du gut an dieser Form des Zusammenlebens?

Karim: Ich finde eigentlich das ganze Prinzip sehr schön: die Nachbar*innen sind sich sehr nah, wenn man ein Problem hat oder etwas braucht, kann man einfach fragen. Zum Beispiel habe ich meinen Tisch geschenkt oder eine Bohrmaschine ausgeliehen bekommen. Das hat immer gut geklappt und deswegen finde ich es eigentlich wunderbar. Besser als einfach nur Miete zahlen und dann auf sich alleine gestellt sein und sich herumschlagen müssen mit irgendwelchen

Vermieter*innen. Bei anderen Vermieter*innen, wenn da mal irgendwas nicht stimmt, da kann man häufig nicht gut kommunizieren, weil sie ja oft nur auf Gewinn aus sind und hier ist es natürlich einfacher und auch schöner. Das ist eine schöne alternative Lösung hier. Wir sind ja hier selber Vermieter*innen und Mieter*innen quasi in einer Person. Ich finde, es sollte mehr solche Projekte geben.

Engin: Was sagen deine Kumpels, dass du hier wohnst?

Karim: Es ist doch nicht so üblich. Die meisten Leute in meinem Alter wohnen bei den Eltern. Das ist natürlich schon cool, wenn man eine eigene Wohnung hat und zurecht kommen kann ohne die Eltern. Es ist schon eine Umgewöhnung für mich gewesen, alleine zu wohnen. Ist ja erst seit zwei Monaten, aber auf jeden Fall spannend. Ich hab auch viel mehr den Blick bekommen für kleine Details, die meine Mutter immer bei mir kritisiert hat und die ich gar nicht so gesehen hab, wenn man gemeinsam wohnt. Und jetzt: wenn ich den Teller nicht wegräume, ist er auch wirklich nicht weg. Aber ich finde es ist einfach cool gewesen, hier aufgewachsen zu sein. Man lernt auch viel für's Leben an sich: wie gehen wir mit Konflikten und mit Frustration um, wie schafft man das, einen gemeinschaftlichen Beschluss zu finden, ohne dass man sich in die Haare kriegt. Das fand ich auch schon spannend und ich denke, das ist auch was, was man vielleicht mit 19 nicht so erlebt wenn man hier nicht wohnt.

Engin: Was liegt dir am Herzen, was möchtest du gerne beisteuern zur Gemeinschaft?

Karim: Ich kenne mich relativ gut aus mit PCs und IT Sachen. Da würde ich mich wahrscheinlich in die Richtung orientieren. Ich mein, jede*r macht hier was er gut kann. Ist ja auch cool, dass jede*r so einzigartige Fähigkeiten hat. Ich meine für mich, ich bin noch jung, ich hab Energie: wenn's mal Gartenarbeit gibt oder wenn ich irgendwas tragen soll, so etwas würde ich dann halt übernehmen, dass ich meinen Part leisten kann. Unten für den Fitnessraum haben wir auch schon überlegt. Ich bin jetzt Fitnesstrainer bei John Reed und da könnte ich mal theoretisch auch was anbieten in die Richtung.

Engin: Wie würdest du das Projekt weiter vorantreiben oder wie würdest du es verändern wollen?

Karim: Ich denke, das mit den Verbesserungsvorschlägen, das kommt dann auch eher mit der Zeit. Ich meine, jetzt hier wirklich zu wohnen und davor halt Kind von einer Mitbewohnerin zu sein ist doch mal was ganz anderes. Ich hab jetzt noch keine konkreten Vorschläge, wie man hier was verbessern könnte, aber ich denke mit der Zeit, wenn ich mich da ein bisschen mehr einbringe im Plenum und so, warum nicht? Dann wird mir bestimmt was einfallen. Und vielleicht tut so ein

bisschen junge frische Energie dann auch gar nicht so schlecht. Ich muss erst mal lernen, wie das hier alles funktioniert. Ich mein, das ist ja ein funktionierendes System und da würde ich mir jetzt noch nicht herausnehmen zu sagen, was man ändern könnte.

Küfa – Küche für alle!!!

Wir hatten wieder mehrere Küfas in den vergangenen Monaten und es war jedesmal grandios.

Ein wahres Highlight war das ghanaische Essen Fufu mit Peanut - Soup, das unser Mitbewohner Stephen gezaubert hat.



Die Küfa ist auch ein schöner Anlass, Menschen kennenzulernen, die Interesse haben, bei uns zu wohnen und natürlich umgekehrt. Gemeinschaftliches Kochen und Essen passt zu unserem solidarischen Wohnprojekt: leckere Mahlzeiten gegen Spende bei sozialer Interaktion. So fördern wir Gemeinschaftsgefühl, die Bereitstellung von kostengünstigem oder kostenlosem Essen und die Unterstützung von sozialen und ökologischen Zielen im Quartier, denn eine Küfa kann auch mit geretteten Lebensmitteln organisiert werden.

Und by the way, haben wir seit Anfang des Jahres auch eine Küfa-Crew.

Join us:

- 10.6.
- 15.7.
- 16.9.

..... jeweils ab 18 Uhr !!!

Für eventuelle Änderungen schaut auf unseren Social Media – Kanälen:

<https://www.facebook.com/dreizehnhektar.freiheit>

https://www.instagram.com/dreizehn_hektar_freiheit/

Planungsstand unserer Rampe

Die Rampe, die uns einen barrierefreien Zugang ins Haus sichern wird, nimmt immer mehr Form an. Aktuell sind von mehreren Varianten noch zwei im Rennen und auch das Zusammenspiel Rampe plus Hebebühne wird aktuell von der AG Barrierefreiheit geprüft. Auch wird noch geklärt, ob die Rampe auf der Nord- oder auf der Südseite gebaut wird. Hier spielen neben Aspekten wie z.B. Sichtschutz für die angrenzenden Wohnungen auch die Bestimmungen des Denkmalschutzes eine Rolle. Doch wir gehen davon aus, dass wir die Planungen und die Entscheidungsfindung vor dem Sommer abgeschlossen haben werden und spätestens nach den Sommerferien mit der Umsetzungsphase starten können. Stay tuned.

Portrait Hausverwaltung

Hier kommt eine neue Rubrik: wir haben uns entschlossen, euch in jedem Newsletter eine unserer AGs vorzustellen, damit ihr einen Eindruck von unserem selbstverwalteten Leben bekommt.

Wir starten mit der Arbeitsgruppe (AG) Hausverwaltung, die innerhalb unseres Wohnprojektes die organisatorische und administrative Verwaltung übernimmt. Die Aufgaben der AG Hausverwaltung umfassen die Instandhaltung und Pflege des Gebäudes, sie stellt sicher, dass fällige Reparaturen erfolgen, organisiert jährlich ein Team, das Anfang Januar das Ablesen der Zählerstände im gesamten Haus sowie die Pflege der Fensterscharniere erledigt und kleinere Wartungsarbeiten in den Wohnungen durchführt. Außerdem sorgt sie in diesem Rahmen für die Sicherheit der Bewohner und prüft die Rauchmelder in den Wohnungen. Und nicht zu vergessen werden von den Mitgliedern der AG die Mietverträge erstellt und die Wohnungsübergabetermine übernommen! Die Themen Finanzverwaltung inkl. Mietzahlungen und Betriebskostenabrechnung wurde ausgelagert in die AG Finanzen, die wir euch in einem der nächsten Newsletter vorstellen werden.

Die AG Hausverwaltung trifft sich alle zwei Wochen für ca. 2 Stunden und es arbeiten fünf Menschen in der AG mit. Sie ist, wie alle AGs in unserem Haus, offen für jede:n zum mitmachen und arbeitet transparent, es kann also immer jede:r einfach vorbeikommen und uns Gesellschaft leisten, oder uns auch unterstützen.

Basierend auf den Prinzipien des selbstverwalteten Wohnens fördert die AG Hausverwaltung die Mitbestimmung aller Bewohnenden durch Transparenz der Entscheidungsprozesse und Beteiligung sowie die gemeinschaftliche Verantwortung für das gemeinsame Wohnumfeld. Diese Struktur unterstützt unsere Ziele, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und langfristig zu sichern, indem wir auf Selbstorganisation und kollektive Verwaltung setzen.

Installation der Photovoltaik – Anlage steht kurz bevor !

Mitte Januar diesen Jahres wurde die Genehmigung unserer Photovoltaik – Anlage durch unseren Dienstleister beim Netzbetreiber beantragt. Leider warten sie seitdem auf Rückmeldung.

Nun ist es aber dank des neu beschlossenen Solarpakets möglich, auch ohne die Genehmigung zu starten, da der Netzbetreiber nicht innerhalb einer achtwöchigen Frist reagiert hat.

Bald dürfen wir also Strom von unserem Dach beziehen und sind damit ein bisschen mehr autark!



Wir sind 13ha Freiheit, ein Wohnprojekt des Mietshäuser Syndikats. Wir haben noch viel vor - mit Solar auf dem Dach setzen wir auf nachhaltige Energiegewinnung. Machst du mit?

Für die Umsetzung sammeln wir Direktkredite.
Für Dich bedeutet das:

- ➔ Dein Geld sinnvoll und fair anzulegen - bereits ab einem Betrag von 500€
- ➔ Die Laufzeit Deines Kredits selbst zu bestimmen
- ➔ Zinsen auf Dein Geld zu erhalten

Wir freuen uns, von Dir zu hören!

kontakt@13hafreiheit.de
Turley Platz 8-9, Mannheim

*Rechtlicher Hinweis...

...gemäß § 32 Absatz 10 (Übergangsvorschriften): nach dem Vermögensanlagengesetz bietet die F13 Turley GmbH seit dem 1.1.2016 verschiedene neue Vermögensanlagen an, die in der Annahme jeweils unterschiedlich verzinsten Nachrangdarlehen bestehen. Im Rahmen der neuen Vermögensanlage werden von der F13 Turley GmbH innerhalb von 12 Monaten nicht mehr als 100.000 Euro angenommen. Es besteht daher keine Prospektpflicht nach dem Vermögensanlagengesetz.

+++++ Termine +++++

Save the date:

Flohmarkt: 9. Juni von 10-15 Uhr !

Unser Flohmarkt geht in die dritte Runde. Neben verschiedenen Trödelständen für Jung und Alt wird es eine offene Bühne mit Musik und künstlerischen Beiträgen geben. Wer sich sportlich betätigen möchte kann Tischtennis spielen oder auf der Slackline üben. Mit Kaffee und Kuchen, Eis und Erfrischungsgetränke wird für Euer liebliches Wohl gesorgt sein. Außerdem wird ein Geschichtenerzähler kommen und Groß und Klein verzaubern. Kommt vorbei, bringt eure Liebsten mit, lernt uns und unser Haus kennen und verbringt einen gemütlichen Tag auf dem Turleyplatz !!

Weil es so schön war, nochmal
Flohmarkt
auf dem Turleyplatz - 68167 MA
09.06.2024
von 10-15 Uhr
Standgebühr: 5,00 € und ein Kuchen oder etwas Herzhaftes.
Infos unter: flohmarkt@kulturley.de
Anmeldung beim QR-Code unten.

Kulturley
Du auch?
Kaffee & Kuchen
Musik
Chillen
Und, und, und ...
Spaß

Stand-Anmeldung: <https://forms.gle/ACe8tNoJqjgPL3WW7>

10 Jahre Hauskauf - Jubiläum am 20. Juli von 15-22 Uhr

Unser Projekt feiert dieses Jahr zusammen mit den zwei Nachbarprojekten sein 10-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest am 20. Juli. Es wird eine Bühne geben, auf der Bands spielen, allen voran Kabinett aus Mannheim. Außerdem sind ein Kinderprogramm, Hausführungen und Free – Walking - Touren im Turley-Areal geplant.

10 Jahre bezahlbarer Wohnraum
Jubiläumsfest
20-07-2024
15-23h

Kulturley

Turley Platz 8-9 Mannheim
20-07-2024
15-22h

Kabinett
MAIVA
DJ Andreza
FLY G's // LFG
Big Band // LFG

buntes Kinderprogramm
Infostände regionaler Vereine
Free Walking Touren & Führungen
Afterhour @ SWK

Kulturley

Wer es noch nicht wusste:

13ha Freiheit, Umbau Turley und SWK - (Solidarischer Kultur- und Wohnraum), sind Teil des deutschlandweiten Miethäuser Syndikat Netzwerks, innerhalb dessen es über 190 weitere Projekte in ganz Deutschland gibt. Das Miethäusersyndikat als Dachverband bietet durch sein breites Netzwerk Austausch und Unterstützung unter den Projekten, Beratung für neue Projekte und Absicherung durch einen Solidarfonds. Jedes Projekt ist einzigartig, so auch unsere drei Projekte auf Turley: Das Gebäude von 13ha Freiheit ist ein Teil des alten Armeestützpunktes auf Turley. Unsere Nachbarprojekte Umbau Turley und SWK sind Neubauten, wobei der Fokus bei Umbau Turley auf nachhaltiger Energieversorgung liegt und SWK - wie der Name schon sagt - über das gemeinsame Wohnen hinaus einen solidarischen Kulturraum mit regelmäßigen Veranstaltungen bietet.

Wir sehen uns als Teil der wohnungspolitischen Debatte in Mannheim und dem Rhein- Neckar – Delta und leisten einen wichtigen Beitrag zu sozialem, barrierefreiem und generationenübergreifendem Wohnen - einem Gut, das durch die steigenden Mietpreise immer weniger Menschen zugänglich ist. Wir sind konkrete und erfolgreiche Beispiele dafür, dass Wohnen auf eine Art und Weise organisiert werden kann, die nicht typisch für den Wohnungsmarkt ist. Außerdem bietet unsere Form des Zusammenlebens das Gemeinschaftsgefühl, nach dem sich viele Menschen sehnen.

Alle drei Projekte hier auf Turley wurden - neben den üblichen Bankkrediten - mit Hilfe von Geldern, die von den Bewohner*innen, Freund*innen und Verwandten sowie weiteren Unterstützer*innen aufgebracht wurden - sogenannten Direktkrediten - realisiert. In mancher Hinsicht sind unsere Gebäude wie andere Wohnhäuser, mit dem großen Unterschied, dass hier alles von den Menschen, die hier leben, als Gemeinschaft entschieden, verwaltet und umgesetzt wird (siehe Portrait AG Hausverwaltung weiter oben), ohne dass ein*e Vermieter*in oder Eigentümer*in beteiligt ist.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Direktkreditgeber*innen!!

Da wir immer neue Projekte am Laufen haben, wie z.B. die Installation unserer Photovoltaikanlage und den Bau einer Rampe, sind wir weiterhin auf Direktkredite angewiesen. Falls ihr Fragen hierzu habt, könnt ihr uns gerne am Infostand beim Fest ansprechen oder eine Mail schreiben an: [kontakt-dk\(at\)13haFreiheit.de](mailto:kontakt-dk(at)13haFreiheit.de)

Natürlich dürft ihr auch einfach so kommen und mit uns feiern!

Wir freuen uns darauf!

Hinweis zum Datenschutz

Zum Schluss nochmals unser Hinweis zum Datenschutz. Alle, die diesen Newsletter erhalten, haben dazu einmal ihre ausdrückliche Zustimmung erklärt, durch ein entsprechendes Kreuz auf der Interessiertenliste, auf dem Direktkreditvertrag oder durch eine E-Mail an uns. Die dabei für den Newsletter erhobenen Daten – Name und E-Mail-Adresse – werden von uns separat gespeichert und ausschließlich für die Versendung dieses Newsletters verwendet. Sie werden von uns in keiner Weise weitergegeben. Der Newsletter kann per Mail an [news\(at\)13hafreiheit.de](mailto:news@13hafreiheit.de) jederzeit abbestellt werden.

Weitere Informationen zu unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt findet ihr auf www.13hafreiheit.de. Alle Anfragen könnt ihr an [kontakt\(at\)13hafreiheit.de](mailto:kontakt@13hafreiheit.de) schicken. Informationen zu Direktkrediten geben wir auch gern persönlich: [kontakt-dk\(at\)13haFreiheit.de](mailto:kontakt-dk@13haFreiheit.de)